Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Sitzung-Nr: 08/gr/003/2025
WP.: 2024/2029

# NIEDERSCHRIFT

**über die am 05.02.2025**
**in der Ramburghalle, Hauptstraße 20, 76857 Ramberg**
**stattgefundene 3. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ramberg**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 31.01.2025 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
Alle Ratsmitglieder wurden am 27.01.2025 schriftlich eingeladen.
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 13
Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

**Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:**

| | |
|---|---|
| ***Ortsbürgermeisterin*** | |
| Marina Fess | |
| ***Erster Beigeordneter und Ratsmitglied*** | |
| Thomas Munz | |
| ***Beigeordneter und Ratsmitglied*** | |
| Andre Erdle | |
| ***Beigeordneter*** | |
| Dr. Carsten Erdle | |
| ***Ratsmitglieder*** | |
| Thomas Dietrich | |
| Andreas Engel | |
| Christiane Klein | |
| Jürgen Munz | |
| André Wack | |
| Sonja Friedrich-Joseph | |
| Jürgen Klos | |
| Nicole Rebholz | |
| Natascha Schwalie | |
| ***Schriftführer*** | |
| Loni Haus | |

**Abwesend:**

| | |
|---|---|
| ***Ratsmitglieder*** | |
| René Heil | entschuldigt! |

---

**Tagesordnung:**

## A. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde
2 Bebauungsplanverfahren "Neue Mitte Ramberg" 1. Änderung gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)
1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen anl. der Offenlage
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. mit § 88 LBauO

| | |
|---|---|
| 3 | Vortrag "Pfälzer Hirtenwege" |
| 4 | Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung des Geschäftsbereiches auf den Ersten Beigeordneten |
| 5 | Wahl von Ausschüssen |
| 5.1 | Haupt- und Finanzausschuss |
| 5.2 | Ausschuss für Liegenschaften, Bau und Planung |
| 5.3 | Rechnungsprüfungsausschuss |
| 6 | Friedhofsangelegenheiten |
| 7 | Bauangelegenheiten |
| 7.1 | Beratung und Beschlussfassung über eine Erfüllung der Stellplatzverpflichtung, Plan-Nr. 338/3 |
| 7.2 | Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach § 66 BauO |
| 7.3 | Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag für die Sanierung und Umbau eines bestehenden Wochenendhauses, Plan-Nr. 1066 |
| 8 | Auftragsvergaben |
| 9 | Informationen der Ortsbürgermeisterin |

---

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Beginn der Sitzung stellte Ortsbürgermeisterin Marina Fess den Antrag den Tagesordnungspunkt 2 auf die nächste Sitzung zu vertagen, da noch Unterlagen fehlten.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** den Tagesordnungspunkt 2 auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Weiterhin informierte Ortsbürgermeisterin Frau Fess über die Fraktionsbildung der Wählergruppe Rebholz (WGR) und verlas das an sie gerichtete Schreiben.

## 1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen von Seiten der Ratsmitglieder und der Einwohner gestellt.

## 2 Bebauungsplanverfahren "Neue Mitte Ramberg" 1. Änderung gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)
**1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen anl. der Offenlage**
**2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. mit § 88 LBauO**

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung vertagt

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** den Tagesordnungspunkt 2 auf die nächste Sitzung zu vertagen.

## 3 Vortrag "Pfälzer Hirtenwege"

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** Frau Anna-Maria Marstaller als Sachverständige zuzulassen.

Anschließend übergab Ortsbürgermeisterin Marina Fess das Wort Frau Marstaller. Die stellte dem Ortsgemeinderat mittels einer Power-Point-Präsentation das Projekt „Neue Hirtenwege“ im Pfälzerwald vor. Mit diesem Projekt soll die biologische Vielfalt in dem von Frau Marstaller vorgestellten Fördergebiet erhöht werden. Gleichzeitig soll ein tragfähiges Model zum Erhalt und zur Entwicklung von Offenland (z.B. Wiesen & Weiden, Streuobstweisen, Brachflächen…) angestrebt werden. Dabei spielen die Schäfer*innen mit ihren ziehenden Herden eine wesentliche Rolle.

Auch die Einbindung weiterer Bewirtschaftungsformen, wie z.B. die Mischbeweidung mit Rindern und Ziegen ist vorgesehen. Neben den klassischen Offenlandflächen liegt ein Augenmerk auf dem Erhalt von Streuobst- und Buckelwiesen sowie dem Wiederaufbau von Kleinstrukturen, wie z.B. Trockenmauern. Ein enges Netzwerk aus Akteur*innen der Region unterstützt diese Vorhaben im Einklang mit Mensch, Natur und Kultur.
Um dieses Projekt umsetzen zu können sollen die Eigentümer der Grundstücke befragt werden, ob sie bereit sind ihre Grundstücke zu verkaufen, langfristig zu verpachten oder zu tauschen, um große zusammenhängende Flächen um Ramberg herum für das Projekt zu gewinnen. Als nächster Schritt soll hierzu eine Einwohnerversammlung einberufen werden.

## 4 Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung des Geschäftsbereiches auf den Ersten Beigeordneten

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt verlassen, gem. § 22 GemO, der Erste Beigeordnete Thomas Munz und das Ratsmitglied Jürgen Munz den Sitzungstisch und begaben sich in den Zuhörerbereich.

Ortsbürgermeisterin Marina Fess informierte den Ortsgemeinderat über die Übertragung eines Geschäftsbereiches auf den Ersten Beigeordneten Thomas Munz.
Gem. § 50 Abs. 3 Satz 1, können ehrenamtliche Beigeordnete die Leitung angemessene Geschäftsbereiche übertragen werden. Die Bildung und die Übertragung der Geschäftsbereiche bedürfen der Zustimmung des Gemeinderates.

Der Umfang und die zeitliche Verfügbarkeit der berufstätigen, ehrenamtlichen Ortbürgermeisterin macht die Bildung von Geschäftsbereichen für ehrenamtliche Beigeordneten erforderlich. Daraufhin beantragt Ortsbürgermeister Marina Fess dem Ersten Beigeordneten Thomas Munz folgende Geschäftsbereiche/Sachgebiete zu übertragen:

- Straßen, Bürgersteige, und Wege
- Feld-, Wald- und Wirtschaftswege soweit diese nicht durch den Forst betreut werden
- Reparatur-, Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen bei Gebäuden, Anlagen und Grundstücke der Ortsgemeinde
- Einteilung der Gemeindebeschäftigte. Die Personalhoheit verbleibt jedoch bei der Ortsbürgermeisterin.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat mit **9 Ja – Stimmen und 1 Enthaltung**, nach erfolgter Veröffentlichung der aktuellen Hauptsatzung am 14.02.2025 im Trifelskurier, dem Ersten Beigeordneten Thomas Munz folgende Geschäftsbereiche/Sachgebiete zu übertragen:
- Straßen, Bürgersteige, und Wege
- Feld-, Wald- und Wirtschaftswege soweit diese nicht durch den Forst betreut werden
- Reparatur-, Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen bei Gebäuden, Anlagen und Grundstücke der Ortsgemeinde
- Einteilung der Gemeindebeschäftigte. Die Personalhoheit verbleibt jedoch bei der Ortsbürgermeisterin.

## 5 Wahl von Ausschüssen

Laut Hauptsatzung sind drei Ausschüsse
- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Liegenschaften, Bau und Planung
- Rechnungsprüfungsausschuss

festgelegt. Entsprechend der Gemeindeordnung und dem Kommunalwahlgesetz entfallen bei den Ausschüssen mit 4 Sitzen 3 Sitze auf die Ramberger Bürgerliste und ein Sitz auf die Wählergruppe Rebholz (WGR).
Die Abstimmung über die Besetzung der Ausschüsse kann in öffentlicher Abstimmung geschehen, wenn dies vom Ortsgemeinderat beschlossen wird.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** die öffentliche Abstimmung.

Bei den Ausschüssen sind jeweils 4 ordentliche Mitglieder und jeweils 4 Stellvertreter zu benennen. 3 Mitglieder und 3 Stellvertreter für die Ramberger Bürgerliste und ein Mitglied mit Stellvertreter für die Wählergruppe Rebholz. Über einen gemeinsamen Wohlvorschlag soll abgestimmt werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** einen gemeinsamen Wahlvorschlag der Gruppen für die Ausschüsse einzureichen.

### 5.1 Haupt- und Finanzausschuss

Für den Haupt- und Finanzausschuss gingen von den Fraktionsvorsitzenden folgende Wahlvorschläge ein:

| **Ordentliches Mitglied** | **Vertreter/in** |
|---|---|
| Thomas Dietrich | Andreas Engel |
| Jürgen Munz | Thomas Munz |
| André Wack | Christiane Klein |
| Sonja Friedrich-Joseph | Nicole Rebholz |

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** den oben genannten Wahlvorschlägen zuzustimmen.

### 5.2 Ausschuss für Liegenschaften, Bau und Planung

Für den Ausschuss für Liegenschaften, Bau und Planung gingen von den Fraktionsvorsitzenden folgende Wahlvorschläge ein:

| **Ordentliches Mitglied** | **Vertreter/in** |
|---|---|
| Andreas Engel | André Wack |
| Thomas Dietrich | Christiane Klein |
| Dirk Barthel | Jörg Joneit |
| Nicole Rebholz | Jürgen Klos |

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** den oben genannten Wahlvorschlägen zuzustimmen.

### 5.3 Rechnungsprüfungsausschuss

Für den Rechnungsprüfungsausschuss gingen von den Fraktionsvorsitzenden folgende Wahlvorschläge ein:

| **Ordentliches Mitglied** | **Vertreter/in** |
|---|---|
| Christiane Klein | Andreas Engel |
| Claudia Sachs | Birgit Ohlheiser |
| Marie-Luise Grünenwald | Stefan Weißgerber |
| Sonja Friedrich – Joseph | Natascha Schwalié |

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** den oben genannten Wahlvorschlägen zuzustimmen.

## 6 Friedhofsangelegenheiten

Ortsbürgermeisterin Marina Fess informierte den Ortsgemeinderat über folgen Sachverhalt:
Bedingt durch nahezu ausschließliche Urnenbestattungen (im Schnitt noch maximal eine Erdbestattung im Jahr) werden immer größere Teile des Ramberger Friedhofs nicht mehr genutzt.
Um die Unterhaltung zu vereinfachen, und damit auch Kosten zu sparen, sollen neue Bestattungen auf dem oberen Teil des Friedhofs konzentriert werden. Dieser Teil ist auch durch die Friedhofsstraße größtenteils ebenerdig erreichbar.
Auf den freiliegenden Flächen im unteren Teil können dann nach und nach die alten Bahnschwellen, welche als Stützmauern dienen, entfernt werden und müssen nicht durch neue Mauern ersetzt werden. Mit einer Angleichung der Flächen kann dann dort das Mähen erleichtert werden. Ebenso können dort Baumpflanzungen erfolgen welche für Schatten sorgen ohne das darunterliegende Gräber mit Laub bedeckt bzw. durch Wurzeln beschädigt werden.
Es ist jedoch die Bestattung, nach bestehendem Friedhofsrecht, in den noch bestehenden Grabstätten möglich.
Da auf dem Ramberger Friedhof, bedingt durch die dortige lehmige Erde, die Verwesung nur langsam stattfindet sollen in Grabstätten bei denen die Ruhezeit erst seit kürzerer Zeit abgelaufen ist, möglichst keine Sargbestattungen stattfinden.
Aus genannten Gründen soll der Friedhofsplan, jährlich durch die Ortsbürgermeisterin, in Absprache mit dem Friedhofsbeauftragten aktualisiert und ausreichend freie Grabstätten gemäß diesem Beschluss ausgewiesen werden.
Eine automatische Freigabe von abgelaufenen Grabstätten auf dem digitalen Friedhofsplan der Verbandsgemeindeverwaltung soll nicht erfolgen. Grabstätten werden auf Antrag durch die Gemeindeführung bzw. in deren Vertretung durch den Friedhofsbeauftragten vergeben und der Verwaltung zur Protokollierung mitgeteilt.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** die oben genannte Vorgehensweise auf dem Friedhof.

## 7 Bauangelegenheiten

Ortsbürgermeister Marina Fess informierte den Ortsgemeinderat über folgende Bauangelegenheiten:

### 7.1 Beratung und Beschlussfassung über eine Erfüllung der Stellplatzverpflichtung, Plan-Nr. 338/3

Ortsbürgermeisterin Marina Fess informierte den Ortsgemeinderat über einen Antrag auf dem Grundstück Plan-Nr.: 338/3, zwecks Erfüllung der Stellplatzverpflichtung. Die Auflage ist jetzt erfüllt.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BGB zu erteilen.

### 7.2 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach § 66 BauO

Ortsbürgermeisterin Marina Fess informierte den Ortsgemeinderat über den Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach § 66 BauO auf das Grundstück mit der Plan-Nr.:1117/4.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat mit **9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltung** das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB **nicht** zu erteilen.

### 7.3 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag für die Sanierung und Umbau eines bestehenden Wochenendhauses, Plan-Nr. 1066

Ortsbürgermeisterin Marina Fess informierte den Ortsgemeinderat über einen Antrag für Sanierung und Umbau eines bestehenden Wochenendhauses auf dem Grundstück mit der Plan-Nr. 1066.

Die Gemeinde hat bereits das erforderliche Einvernehmen für das genannte Vorhaben versagt. Da es sich um eine Instandsetzung/Ertüchtigung des genehmigten Wohngebäudes handelt, kann nicht von einem Neubau ausgegangen werden. Somit soll der Ortsgemeinderat nochmals über das gemeindliche Einvernehmen abstimmen.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat mit **9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen** das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB **nicht** zu erteilen.

## 8 Auftragsvergaben

Es sind keine Auftragsvergaben angefallen.

## 9 Informationen der Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin Marina Fess informierte den Ortsgemeinderat über folgende Angelegenheiten:

**9.1. Versammlung der Jagdgenossenschaft**
Die nächste Versammlung der Jagdgenossenschaft findet am 12.03.2025 statt.

**9.2. Schulung der Ratsmitglieder**
Zwei Schulungstermine wurde von Seiten der Verwaltung bekanntgegeben:
26.02.2025, 18 Uhr Kommunalrecht
26.03.2025, 18 Uhr Kommunales Haushaltsrecht
Die Seminare finden in der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels im Sitzungsaal statt. Anmeldungen werden bis 14.02.2025 per E-Mail an die Ortsbürgermeisterin erbeten.

**9.3. Info über eine Präventionsveranstaltung am 11.03.2025 im Rahmen des Generationentreffs**
Erster Beigeordneter Andre Erdle informierte den Ortsgemeinderat über eine Präventionsveranstaltung im Rahmen des Generationentreffs am 11.03.2025. Hier wird eine Referentin der Polizei zum aktuellen Thema Schockanrufe/Enkeltrick einen Vortrag halten.

**9.4. Antrag der Wählergruppe Rebholz zur Besichtigung des Jugendhauses in Ramberg**
Die Besichtigung soll im Rahmen der geplanten Ortsbegehung des Gemeinderates für alle Ratsmitglieder am 29.03.2025 erfolgen.

**9.5. Fremdenverkehrsverein – Interessengemeinschaft Fremdenverkehr**
Ein Interessensaustausch für Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins, Vermieter, Gastronomen und Geschäftsleute soll am 19.02.2025 um 19.00 Uhr in der Ramburghalle erfolgen.

**9.6. Anbringung eines neuen Schutzrechens/Einlaufrechens am Dernbacher Ortseingang Nord**
Die Firma Wiedemann war vor Ort und hat sich die Situation angeschaut. Der Schutzrechen wird jetzt zeitnah erneuert.

**9.7. Nächste Termine**
- 12.03.2025 Jagdgenossenschaftsversammlung
- 29.03.2025 Ratssitzung (nicht öffentlich), Ortsbegehung
- 10.05.2025 Umwelt/Aktionstag
- 17.05.2025 Kerwehelferessen

Worüber Niederschrift

Die Vorsitzende Die Schriftführerin